



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 367/17

Federführung:

FB Bildung und Familie

Sachbearbeitung:

Raschke, Valeska

Datum:

12.09.2017

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

29.11.2017

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff: Verlängerung der Förderung für die Willkommensbesuche durch den Deutschen Kinderschutzbund

Bezug SEK: Masterplan 9 - Bildung und Betreuung

Bezug: Vorlage 203/15

Anlagen: Anlage: Presseartikel LKZ Juli 2017

Beschlussvorschlag:

Die Vereinbarung zwischen dem Deutschen Kinderschutzbund, Orts- und Kreisverband Ludwigsburg e.V. und der Stadt Ludwigsburg über die Durchführung von Familienbesuchen wird um weitere drei Jahre bis zum 31.12.2020 verlängert.

Zudem werden für eine erneute Auflage der Broschüre „Hallo Baby“ im Laufe des Jahres 2020 5.000 € im Haushaltsjahr 2020 berücksichtigt.

Sachverhalt/Begründung:

Seit in Kraft treten des Gesetzes zur Kooperation und Information im Kinderschutz (KKG) 2012 sind die kreisfreien Städte und die Landkreise aufgefordert, Familien mit Neugeborenen umfangreich über Unterstützungsangebote zur Entwicklung ihrer Kinder zu informieren. Hierzu sind sie angehalten, auch aufsuchende Angebote wie Hausbesuche bereitzustellen. Für die Organisation des Auftrages ist das Kreisjugendamt zuständig. Hierbei sollen und müssen sie auf bereits bestehende Strukturen zurückgreifen. Im Landkreis Ludwigsburg wurde die Variante gewählt, dass jede Kommune dies örtlich angepasst nach eigenen Vorstellungen organisiert.

Im Sinne des Subsidiaritätsprinzips empfiehlt es sich, bereits vorhandene Angebote mit in Betracht zu ziehen und angemessen auszubauen. Seit 2008 ist der Deutsche Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Ludwigsburg e.V. Träger des Projektes „Wie schön, dass du geboren bist“. Zwei erfahrene sozialpädagogische Fachkräfte besuchen die Familien. Eine Mitarbeiterin hat selbst einen Migrationshintergrund und sucht vor allem die Familien mit Migrationshintergrund auf. Im gewohnten häuslichen Umfeld fällt es den Familien oftmals leichter, über sich und mögliche Probleme zu sprechen. Trotz Internet gebe es in vielen Fällen einen großen Informationsbedarf. Im Mittelpunkt der Gespräche stehen oft auch ganz praktische Fragen wie zum Beispiel der Umgang mit einem Schreikind oder die Vermittlung eines Babysitters.

Jede Familie, die ihr neugeborenes Kind in Ludwigsburg anmeldet, erhält durch einen Brief des Oberbürgermeisters die Information über das Angebot eines persönlichen Besuchs durch den Kinderschutzbund. Bei diesem Besuch wird die „Hallo-Baby-Tasche“ überreicht. Neben Giveaways (wie beispielsweise ein kleines Babyspielzeug, ein Büchlein und Eltern-Informationen) sind Informationsmaterialien wie etwa eine Übersicht des Programms „Stärke“ und der Familienbildungsstätten enthalten. Im persönlichen Gespräch werden darüber hinaus noch weitere Anlaufstellen wie beispielsweise Kinderbetreuung, medizinische Dienste und Hilfen in besonderen Lebenslagen in Ludwigsburg aufgezeigt.

Die Zahlen der Neugeborenen, die in der Stadt Ludwigsburg angemeldet wurden, stellten sich in der Vergangenheit wie folgt dar:

- 2014: 947 Neugeborene
- 2015: 1040 Neugeborene
- 2016: 1081 Neugeborene
- 2017 (bis 30.06.): 529 Neugeborene

Die Eltern dieser Kinder sollen mit dem Angebot der Willkommensbesuche erreicht werden. Es gilt, diesen ein adäquates Angebot im Namen der Stadt zu unterbreiten. Dabei sollte die bisherige Angebotsqualität beibehalten werden. Eine Optimierung der Informationsmaterialien sowie des Marketings war allerdings erforderlich. Das neue in gelb gehaltene Design „Hallo Baby! Wie schön, dass du geboren bist!“ zieht sich durch die gesamte Produktlinie. Diese besteht aus einer Tragetasche, einer Ordnerbox (für einzelne Flyer etc.), einer Broschüre mit den Angeboten von frühen Hilfen in Ludwigsburg, einer Rückantwort-Postkarte sowie einem RollUp. Zudem gibt es einen mit Musik hinterlegten Film, der über die Möglichkeit des Hausbesuches durch den Kinderschutzbund informiert. Dieser Film wird im Wartebereich des Bürgerbüros abgespielt sowie im Internet auf der Seite der Stadt Ludwigsburg verlinkt.

Im Detail sieht der Ablauf wie folgt aus.

1. Eltern von Neugeborenen erhalten durch die Bürgerdienste zur Anmeldung ihres Kindes ein Glückwunschsreiben des Oberbürgermeisters, das auf die Möglichkeit eines Familienbesuchs durch den Deutschen Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Ludwigsburg e.V. hinweist.
2. In diesem Schreiben werden die Informationen zu dem Hausbesuch und die Kontaktdaten der Mitarbeiterinnen sowie ihre Erreichbarkeit bekannt gegeben sowie eine Antwortpostkarte beigelegt. Zudem wird die Broschüre mit den Angeboten zu frühen Hilfen mitgeschickt.
3. Die Eltern melden sich beim Kinderschutzbund oder schicken die ausgefüllte Antwortpostkarte zurück. Die Mitarbeiterinnen des Kinderschutzbundes nehmen telefonisch Kontakt auf und versuchen, einen Termin zwischen der vierten und sechsten Lebenswoche der Neugeborenen zu vereinbaren. Der Deutsche Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Ludwigsburg e.V. koordiniert die Familienbesuche und sucht für die Bestückung der Tasche entsprechend Sponsoren.
4. Die Mitarbeiterinnen, die die Hausbesuche durchführen, sind qualifizierte Fachkräfte. Beim Hausbesuch wird die gefüllte „Hallo-Baby-Tasche“, die ein gemeinsames Design von Stadt und Kinderschutzbund aufzeigt, überreicht. Etwa eineinhalb Stunden nehmen sich die Mitarbeiterinnen Zeit für ein Gespräch.
5. Um alle Informationen in gebündelter Form auch schriftlich fest zu halten, hat die Stadt Ludwigsburg für den Bereich frühe Hilfen eine eigene Broschüre „Hallo Baby“ erstellt. Diese beinhaltet Angebote für Familien mit Kindern bis zu zwei Jahren und wird regelmäßig überarbeitet.

Finanzen

Zur Durchführung dieses Angebotes erhält der Kinderschutzbund 105 € pro Erstbesuch in den Familien sowie einen jährlichen einmaligen Betrag von 4.000 € Overheadkosten.

Die Taschen, ohne Bestückung, sowie die Broschüren werden durch die Stadt gestellt. Der Kinderschutzbund sorgt dafür, dass die Tasche mit weiteren attraktiven Materialien, die wie bisher durch Sponsoren finanziert werden, gefüllt wird.

Nach bisherigen Erfahrungen des Deutschen Kinderschutzbundes ist mit rund 180 Familienbesuchen im Jahr zu rechnen. Um auch einer steigenden Nachfrage nachkommen zu können, empfiehlt die Verwaltung, jährlich 21.000 € (105 €*200 Kinder) laufende Kosten zuzüglich 4.000 € Overheadkosten zu etatisieren (in Summe 25.000 €).

Zudem werden für eine erneute Auflage der Broschüre „Hallo Baby“ 5.000 € im Haushaltsjahr 2020 berücksichtigt.

Unterschriften:

Renate Schmetz

Valeska Raschke

Finanzielle Auswirkungen? 2018 - 2020				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:		80.000 EUR
Ebene: Haushaltsplan				
Teilhaushalt 48/08		Produktgruppe 904802/ 1130		
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart		43180000 Zuweisung an übrige Bereiche		
		42710010 Werbung/Öffentlichkeitsarbeit		
FinHH: Ein-/Auszahlungsart				
Investitionsmaßnahmen				
Deckung		<input checked="" type="checkbox"/> Ja für den Haushalt 2018		
		<input type="checkbox"/> Nein, Deckung durch		
Ebene: Kontierung (intern)				
Konsumtiv			Investiv	
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag
48301000	43180000	K48904802901		
98215000	42710010			

Verteiler: DI, DII, Büro OBM, FB20, R05, FB14
Deutscher Kinderschutzbund Orts- und Kreisverband Ludwigsburg
Landratsamt Ludwigsburg, z. Hd. Dezernent Pfrommer und Fachbereichsleiter Jugendhilfe Hr. Stüb



LUDWIGSBURG

NOTIZEN